

CTIF DELEGATES ASSEMBLY 2022

BERICHT VON TAINA HANHIKOSKI, VIZEPRÄSIDENTIN DES CTIF

Jahresbericht

Seit der Delegiertenversammlung 2021 liegt mein Fokus auf der Entwicklung der Kommunikation des CTIF in Zusammenarbeit mit dem Rest der EK. Ich habe die Aktualisierung des CTIF-Newsletters initiiert, der 2022 ein regelmäßiger Newsletter werden soll. Ziel des Newsletters ist es, Mitglieder und andere interessierte Stakeholder über unsere Arbeit auf dem Laufenden zu halten und Informationen zu aktuellen Themen auszutauschen.

Ich habe auch bereits im Jahr 2021 einen Cloud-basierten Speicherdienst initiiert, der für Protokolle, Absichtserklärungen und andere wichtige Dokumente verwendet werden kann. Als Organisation mit langer Geschichte und hoffentlich mindestens ebenso langer Zukunft ist es wichtig, unsere Handlungen und Entscheidungen für zukünftige CTIF-Aktive zu bewahren.

Ich habe auch zum Thema Arbeitszeitrichtlinie gearbeitet und an dem Treffen mit der Europäischen Kommission und Mitgliedern des Europäischen Parlaments zu diesem Thema teilgenommen. Darüber hinaus war ich aktiv an der Einrichtung des Wissenschaftlichen Beirats beteiligt, der hoffentlich die Wirkung und den Wert der Arbeit des CTIF in den kommenden Jahren steigern wird.

Gesundheitskommission

Seit der Delegiertenversammlung 2021 hat die Kommission ihre CTIF-Webseite unter The Firefighters Health Commission aktualisiert. Sie planen ihr nächstes Online-Meeting im Juli 2022 und planen ein physisches Treffen für 2023.

Der Schwerpunkt der Arbeit der Gesundheitskommission liegt darauf, auf der Grundlage von Wissenschaft, Studien, Technologie, Erfahrung und Best Practices über die verschiedenen Risiken und Prävention zu informieren und unser eigenes CTIF-Material so zu erstellen, dass es als Richtlinien für Feuerwehren verwendet werden kann auf der ganzen Welt.

Die langfristigen Risiken können leider nicht vollständig ausgeschlossen werden, aber wir können und sind verpflichtet, alles zu tun, um die Risiken so weit wie möglich zu reduzieren. Berufsbedingte Krebserkrankungen und psychische Erkrankungen sollten durch Vorschriften und mutmaßliche Rechtsvorschriften als arbeitsbedingte Verletzungen anerkannt und auch als solche entschädigt werden. Diese Themen werden auch 2022-23 behandelt.

Wir empfehlen mehr Ländern die Teilnahme am HC. Wenn Sie daran interessiert sind, an unserer Arbeit teilzunehmen, wenden Sie sich bitte an den HC-Vorsitzenden, und gemeinsam werden wir es möglich machen.

Taina Hanhikoski
Vizepräsident